

Abkürzungsverzeichnis

für die Verwendung
in der
organisationsübergreifenden
Kommunikation

A -Dienst	Führungskraft der Feuerwehr (höherer feuerwehrtechnischer Dienst).
A3F	Schaummittel, "aqueous film-forming foam"
AAO	Alarm- und Ausrückeordnung
AAO	Allgemeine Aufbau Organisation (Pol)
AB	Abrollbehälter
AB THW	Ausbildungsbeauftragter, Mitglied des OV Stabes
AB-MANV	Abrollbehälter für den Massenansturm Verletzter Landesbeschaffung NRW
AB-Rüst	Abrollbehälter Rüstmaterial
ABC	ABC-Schutz
Abt	Abteilung
ACK	Acknowledgment - Zustimmung
ACLS	Advanced Cardiac Life Support
ADW	Ausrückedienstwagen (DDR) KdoW/ELW
AED	Automatisierter externer Defibrillator
ÄLRD	Ärztlicher Leiter Rettungsdienst keine operative sondern eine administrative (QM, Planung ect.) Funktion! Aber die meisten ÄLRD sind auch Mitglied der LNA-Gruppe.
AFAIK	As Far As I Know - Soweit ich weiß
AFAIR	As Far As I Remember - Soweit ich mich erinnere
AFFF	Schaummittel, "aqueous film-forming foam"
AFKzV	Ausschuss Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung des Arbeitskreises V der Innenministerkonferenz
AG	Arbeitgeber
AG	Aktiengesellschaft
AG	Arbeitsgemeinschaft
AG	Amtsgericht
AGBF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF), freiwilliger Zusammenschluss der Leiter der Berufsfeuerwehren Deutschlands

AGHF-NRW	Arbeitsgemeinschaft der Leiter hauptamtlich besetzter Feuerwachen in Nordrhein-Westfalen.
AGT	Atemschutzgeräteträger
AH	Altenheim
AHA	American Heart Association
AKNZ	Die Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ), vormals Akademie für Notfallplanung und Zivilschutz (AkNZ), ist eine zum Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) gehörende Aus- und Weiterbildungseinrichtung.
AL	Abschnittsleiter
AL	Anhängeleiter
ALB	Anleiterbreitschaft - Maßnahme zum Schaffen alternativer schneller Fluchtwege für Trupps im Innenangriff mittels div. Leitern
ALB	Aussenlastbehälter
ALS	Advanced Life Support = erweiterte/fortgeschrittene Herz-Lungen-Wiederbelebung
AN	Arbeitnehmer
Anh	Anhänger
AnhCont	Anhänger, Plattform mit Containeraufnahme (THW)
AnhPl	Anhänger, Plane/Spiegel (THW)
AnhRu	Anhänger, Runge (THW)
AnhDLE	Anhänger Druckluftherzeuger (THW, Kompressor)
AnhFKH	Anhänger Feldkochherd (THW)
AnhFüLa	Führungs- und Lage-Anhänger (THW)
AnhHund	Anhänger Rettungshunde (THW)
AnhLiMa	Anhänger Lichtmast (THW)
AnhMzAB	Anhänger Mehrzweck-Arbeitsboot (THW)
AnhMzB	Anhänger Mehrzweckboot (THW)
AnhNEA	Anhänger Netzersatzanlage (THW)
AnhPt	Ponton-Transport-Anhänger (THW)

AnhSchlB	Anhänger Schlauchboot
AnhSepCon	Anhänger 12,5 t für Separations-Container (THW)
AnhSwPu	Anhänger Schmutzwasserpumpe (THW, Hannibal, o. ä.)
AnhTiefl	Anhänger-Tieflader, 18 t (THW)
AnhWks	Anhänger Werkstatt-Container (THW, LogM)
ANT	Atemschutznotfalltraining
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
ArztTrKW	Arzttruppkraftwagen
AS	Atemschutz
ASAP	As Soon As Possible - So bald wie möglich
ASB	Arbeiter Samariter Bund
ASH	Abstützsystem Holz (früher: Frablo). Das Abstützsystem Holz "ASH" ist ein modulares System, welches bei einsturzgefährdeten Gebäuden und Häusern eingesetzt wird.
ASÜ	Atemschutzüberwachung
AT	Atemschutz
AT	Angriffstrupp
ATF	Analytische Task Force, Einheit zur Feststellung radioaktiver, biologischer oder chemischer Stoffe
ATLS	Advanced Trauma Life Support
AWFS	Automatisches Waldbrandfrüherkennungssystem (Waldbrandüberwachung mittels Kamera, auch "Firewatch" genannt)
B	Bergung
B1	Grundlehrgang für Hauptamtliche Kräfte der Feuerwehr im mittleren Dienst (mD)
B1	Einteilung der Gemeinden nach Gefährdungsklassen in RLP 3.

B1	Bergungsgruppe (THW) Die 1. Bergungsgruppe (1. BGr) ist die universellste Gruppe im Technischer Zug (TZ). In der Regel wird diese Gruppe auch zuerst zum Einsatz kommen (auch als THW-Schnelleinsatzgruppe). Sie wird ergänzt und unterstützt durch die 2. Bergungsgruppe oder durch Fachgruppen bzw. sie unterstützt diese.
B2	2. Bergungsgruppe (kurz: 2. BGr) ist Bestandteil des Technischen Zuges beim THW. Sie ist neben einer Grundausrüstung, die weitgehend jener der 1. BGr ähnelt, mit zusätzlichen, schwereren Komponenten Ausgerüstet. Insbesondere nutzt sie elektrische und hydraulische Werkzeuge.
B3	Gruppenführerlehrgang Hauptamtliche Kräfte
B4	Brandinspektorlehrgang, (ZF) gD
BA	Brandamtmann
BA	Bachelor (Hochschulabschluss)
BA OV	Bereichsausbildung (BA) / Bereichsausbilder
BAND	Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaft der Notärzte
BAO	besondere Aufbau Organisation (Pol)
Bashing	eine Form von physischer oder verbaler Gewalt (bashing: öffentliche Beschimpfung oder bash: heftiger Schlag)
BayFwG	Bayrisches Feuerwehrgesetz
BB	Brandenburg
BbgBKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg
BBK	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
BBK	Brandbekämpfung
BD	Branddirektor /-in
BDBOS	Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BeaBW-ZMZ	Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit
BelKW	Beleuchtungskraftwagen (THW)

BePo	Bereitschaftspolizei
Ber	Bereitschaft
BerR	Bereitstellungs-Raum
Bez	Bezirk
BF	Berufsfeuerwehr
BG	Behältergerät
BG	Berufsgenossenschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGM	Bürgermeister
BGr	Im THW die Abkürzung für die Bergungsgruppe
BGS	Bundesgrenzschutz umbenannt in Bundespolizei
BHP	Behandlungsplatz (früher Verbandsplatz) Eine Ziffernangabe gibt die Leistungsfähigkeit an, wie viele Patienten der BHP versorgen kann.
BI	Brandinspektor
BI	Brandinspekteur (Saarland)
BLA	Beleuchtungsanhänger (DDR)
BLS	Basic Life Support = HLW
BM	Brandmeister
BM	B-Mehrzweck-Strahlrohr
BMA	Brandmeldeanlage
BMZ	Brandmeldezentrale
BÖ	Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit. Mitglied im OV Stab
BOI	Brandoberinspektor /-in
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BPOL	Bundespolizei siehe auch BuPol
BR	Bereitstellungsraum (nach DIN 13050 und FwDV 100)
BR	Bezirksregierung
BR	Brandrat /-rätin
BR	Brandreferendar /-in

BrB	Brückenbau
BremHilfeG	Bremisches Hilfeleistungsgesetz
BRK	Bayerisches Rotes Kreuz
BRmG	Bergungsräumgerät; Das Bergungsräumgerät (Abkürzung: BrmG) ist ein Radlader des Technischen Hilfswerks (THW)
BRmG-B	Bergungsräumgerät-Bagger (THW)
BRmG-R	Bergungsräumgerät-Radlader (THW)
BrSchG	Brandschutzgesetz
Bs	Brandschutz
BSBP	Brandschutzbedarfsplan
Bt	Betreuungsdienst
BtFW	Betriebsfeuerwehr; nicht in allen Bundesländern gesetzlich geregelt; öffentliche FW bleibt zuständig.
BtF	Betriebsfeuerwehr
BTLS	Basic Trauma Life Support
BTP-B 500 NRW	Betreuungsplatz Bereitschaft 500 (für 500 Betroffene) Erlass aus NRW zwei Einsatzeinheiten + Führungsstaffel bilden eine Betreuungsplatzbereitschaft, die in vor geplanten Räumlichkeiten die Betreuung für 500 Betroffene übernimmt.
BTS	Base Transceiver Station (Digital-Funk-) Basis-Station
BuPol	Bundespolizei Die Bundespolizei untersteht dem Bundesministerium des Innern. Im Sicherheitssystem der Bundesrepublik Deutschland nimmt sie umfangreiche und vielfältige polizeiliche Aufgaben wahr
BuS	Die THW-Bundesschule
BVA	Beamter vom Alarmdienst, gD, Abschnittsleiter Rechts-/Linksrheinisch BVA 10/BVA3 (Köln) (Kölner Bezeichnung für B-Dienst)
BVA-U	Beamter vom Alarmdienst Umweltschutz, früher MLW (Messleitwagen), gD Abschnittsleiter CBRN / Reserve BVA für "normale" Lagen (Köln), "Sperrspitze der ATF Köln"
Bw	Bundeswehr

C&P	Copy and Paste - Kopieren und Einfügen
CAFS	Compressed Air Foam System
CBRN	Abkürzung für: chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Ereignissen
CBRNE	Zusammenfassung für: chemischen, biologischen, radiologischen, nuklearen und Explosiv
CIMIC	Civil Military Cooperation (=Zivil-Militärische-Zusammenarbeit)
CISM	Critical Incident Stress Management nach Jeffrey T. Mitchel
Cont	Container
CPR	cardiopulmonary resuscitation = Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)
CSA	Chemiekalienschutzanzug
CTIF	"comité Technique International de prévention et d'extinction du Feu", Internationales technisches Komitee für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen
DA	Dienstanweisung
DBV	Druckbegrenzungsventil
Dekon	Dekontamination
DekonG	Dekontamination von Gerät
DekonP	Dekontamination von Personen
Dekon-V	Dekontamination Verletzter (gehend + liegend)
DFV	Deutscher Feuerwehrverband e.V.
DGL	Dienstgruppenleiter bei der Polizei der verantwortliche Führer eines Abschnittes
DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, ausschließlich Spendenfinanziert
DIN	DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
DIVI	Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.
DLA	Druckluftatmer (ehem. DDR) = Pressluftatmer

DLA	vollautomatische Drehleiter
DLAK	vollautomatische Drehleiter mit Korb
DLK	Drehleiter mit Korb
DLRG	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
DLS	Druckluftschaum
DLSK	sequenzielle (halbautomatische) Drehleiter mit Korb
DME	digitaler Meldeempfänger (2m Band, Pocsac Protokoll)
DMO	Direct Mode Operation, Betriebsmodus im Digitalfunk, in dem man sich direkt mit anderen Geräten verbindet ohne über das Netz zu gehen
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DV	Dienstvorschrift
DZI	Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
E	Elektroversorgung
E DIN	Entwurf einer DIN-Norm
EA	Ehrenamtlich
EA	Einsatzabschnitt
EAL	Einsatzabschnittsleitung
EALtr	Einsatzabschnittsleiter
EC	Europäische Kommission
EC	Euro Cash (z.B. Geldautomaten)
EE	Einsatz-Einheit (Kombination aus Betreuungsdienst und Sanitätsdienst)
EG	Erdgeschoss
EG	Europäische Gemeinschaft
EH	Erste Hilfe
EH	Ersthelfer
EH-T	Ersthelfer Trupp = First Responder
EK	Einsatzkräfte
EL	Einsatzleitung

EL	Einsatzleiter
ELH	Einsatzleiterhandbuch
ELR	Einsatzleitrechner
ELtr	Einsatzleiter
ELW	Einsatzleitwagen
EMA	Einbruchmeldeanlage
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN	Europäische Norm
EN	Englisch
EPH	Fahrbare Einpersonen-Schlauchhaspel
ERC	European Resuscitation Council
Erk	Erkundung
ErkKW	Erkundungskraftwagen
EU	Europäische Union
F₃	Abkürzung des Gruppenführerlehrganges für ehrenamtliche Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr.
FA	Feuerwehrangehöriger (geschlechtsneutral)
FA	Facharzt
FA	Fachausbilder (JUH)
FA	Feuerwehranwärter (Bayern)
FaBe	Fachberater, Mitglied im OV Stab
FACK	Full Acknowledge - Volle Zustimmung, eigentlich Bestätigung
FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau (BMA)
FB	Fachberater
FBF	Feuerwehrbedienfeld
FeV	Fahrerlaubnisverordnung
FEZ	Feuerwehreinsatzzentrale, in RLP von jeder Verbandsgemeinde (VG) vorzuhaltende ortsfeste Führungseinrichtung
FF	Freiwillige Feuerwehr

FF	Feuerwehrfrau
FFA	Feuerwehrfrauankwärterin
FGr	Fachgruppe eine Ergänzung des Technischen Zuges (TZ) für spezielle Aufgaben
FGr Bel	Fachgruppe Beleuchtung:Die Fachgruppe Beleuchtung (FGr Bel) als Fachgruppe des THW leuchtet eigene Einsatz- und Arbeitsstellen des THW und anderer Bedarfsträger großflächig aus.
FGr BrB	Fachgruppe Brückenbau:Die Fachgruppe Brückenbau (FGr BrB) als Fachgruppe des THW errichtet temporäre Übergänge, Brücken und repariert bzw. sichert zerstörte Brückenteile
FGr E	Fachgruppe Elektroversorgung:Die Fachgruppe Elektroversorgung ist das »mobile Elektrizitätswerk« des THW.
FGr FK	Die Fachgruppe Führung / Kommunikation (FGr FK) als Fachgruppe des THW dient zur Führung mehrerer Einheiten bei größeren Schadensereignissen (ab ca. 2-3 Technischen Zügen).
FGr I	Die Fachgruppe Infrastruktur (FGr I) ist eine Fachgruppe des THW für Gefahren durch schadhafte Ver- und Entsorgungssysteme.
FGr Log	Die Fachgruppe Logistik (FGr Log) als Fachgruppe des THW versorgt die Einheiten und Einrichtungen des THW und anderer Bedarfsträger mit Material und Dienstleistungen.
FGr O	Die Fachgruppe Ortung (FGr O) als Fachgruppe des THW erkundet Schadengebiete und ortet bzw. lokalisiert verschüttete, eingeschlossene, vermisste und abgängige Personen mittels technischer Ortungsgeräte
FGr Ö	Die Fachgruppe Ölschaden als Fachgruppe des THW unterstützt bei der Bekämpfung von Schadstoffen auf Gewässern und an den Küsten. Sie bekämpft und beseitigt Ölschäden kleineren, mittleren und größeren Ausmaßes bundesweit und im Rahmen der technischen Hilfe im Ausland.Grundlage hierfür ist eine Bund-Länder-Vereinbarung und der Partnervertrag im Bereich der Deutschen Küste bei der Bekämpfung von Schadstoffen auf Gewässern und an den Küsten.

FGr R	Die Fachgruppe Räumen (FGr. R) als Fachgruppe des THW beseitigt Hindernisse und Trümmer oder ebnet diese ein, schafft Zu- und Abfahrtswege für die eigene Einheit und für andere Fachdienste mit schwerem bzw. leichtem Bergungsräumgerät.
FGr TW	Die Fachgruppe Trinkwasserversorgung (FGr TW) als Fachgruppe des THW betreibt bei allen Schadenlagen die Trinkwasseraufbereitung und -versorgung. men.
FGr W	Die Fachgruppe Wassergefahren (FGr W) als Fachgruppe des THW rettet Menschen, Tiere und birgt Sachwerte bei Wassergefahren.
FK	Führung und Kommunikation
FKH	Feldkochherd: Mobile Kochgelegenheit, meist mit LKW-Kupplung und Betruungs-LKW als Zugfahrzeug (alte Bundesvorhaltung) Geeignet für max. 500 Personen in einem Kochvorgang zu versorgen.
FL KFZ	Feuerlöschkfz: Bundeswehrbezeichnung für Feuerwehrfahrzeuge
FLB	Feuerlöschboot
FLF	Flugfeldlöschfahrzeug
FLT	Feuerlöschteich (künstlich/natürlich)
FM	Feuerwehrmann
FMA	Feuerwehrmannanwärter
FME	Funkmeldeempfänger
FmKW	Fernmeldekraftwagen (THW)
FNFW	Normenausschuss Feuerwehrwesen im Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN)
FO	Flash Over
FR	First Responder
FRT	Fixed Radio Terminal, Bezeichnung für ein fest eingebautes Funkgerät (Leitstellen) im Digitalfunk
FSchPol	Feuerschutzpolizei
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
FSHG	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) Nordrhein-Westfalen

FSK	Feuerwehrschlüsselkasten, heute: Feuerwehrschlüsseldepot (FSD)
FSK	Feuerweherschutzkleidung
FTZ	Feuerwehrtechnisches Zentrum
Fü	Führungskräfte (DV 100/102 konform)
Fü FGr Log	Führer Fachgruppe Logistik
Fü FGr SEEBA	Führer Fachgruppe Schnelleinsatzeinheit-Bergung-Ausland
FüGr	Führungsgruppe
FüKW	Führungskraftwagen (THW)
FüKom	Führung und Kommunikation
FüKomKW	Führungs- und Kommunikationskraftwagen
FüKr	Führungskräfte
FüLaAnh	Führungs- und Ladeanhänger
FüRi	Führungsdienst-Richtlinie; Richtlinie für den Führungsdienst im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz in Rheinland-Pfalz.
FüStab	Führungsstab
FuG	Funkgerät
FUK	Feuerwehr-Unfallkasse
Full Ack	Full Acknowledge - Volle Zustimmung, eigentlich Bestätigung
FUSTKW	Funkstreifenkraftwagen
Fw	Feuerwehr
FwDV	Feuerwehrdienstvorschrift
FwK	Feuerwehrkran
FwG	Feuerwehrgesetz
FWT	Feuerwachturm (Erfinden im Muskauer Forst bei Weißwasser um 1900 durch SEIZ)
FwVO	Feuerwehr-Verordnung
FYEO	For Your Eyes Only - Nur für deine Augen bestimmt; privat

FYI	For Your Information/Interest - Zur Information/Für dein Interesse
Fz	Fahrzeug
Fz-DA	Fahrzeug-Dienstanweisung
FZV	Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen zum Straßenverkehr (Fahrzeug-Zulassungsverordnung - FZV)
GA	Grundausbildung
GA	Ortsfeuerwehr mit Grundausstattung
GAL	Gefahrenabwehrleitung
GAMS	GAMS-Regel: Gefahr erkennen, Absperren, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte alarmieren
GAN	Gruppe „Anforderungen an das Netz“ , Arbeitsgruppe, die Kriterien zur Leistungsfähigkeit des Digitalfunknetzes erarbeitet hat:
GAN 0	flächendeckende Erreichbarkeit des Netzes mit MRTs (im Freien), diesen Standard soll das Netz in ganz D haben
GAN 1	flächendeckende Erreichbarkeit des Netzes mit HRTs, Antenne in Kopfhöhe im Freien
GAN 2	flächendeckende Erreichbarkeit des Netzes mit HRTs, Antenne in Hüfthöhe im Freien
GAN 3	flächendeckende Erreichbarkeit des Netzes mit HRTs, Antenne in Kopfhöhe in Gebäuden
GAN 4	flächendeckende Erreichbarkeit des Netzes mit HRTs, Antenne in Hüfthöhe in Gebäuden (benötigt für Pager (digitale Alarmierung))
gD	gehobener Dienst
Gde	Gemeinde
GF	THW: Gruppenführer oder Geschäftsführer
GF	Fw: Gruppenführer
GFB	Geschäftsführerbereich. Die hauptamtliche THW-Geschäftsstelle (GSt) ist für die Verwaltung der THW-Ortsverbände verantwortlich. Der Geschäftsführerbereich (GFB) umfasst mehrere THW Ortsverbände

GG	Grundgesetz
GGAV	Gefahrgutausnahmereverordnung
GGVBinSch	VERALTET: Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt, NEU seit 25. Juni 2009: GVBSEB
GGVS	VERALTET: Gefahrengutverordnung "Strasse". NEU seit 09/2003: GGVSE
GGVSE	VERALTET: Gefahrgutverordnung Strasse und Eisenbahn, NEU seit 25. Juni 2009: GVBSEB
GVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt, ersetzt seit 25. Juni 2009 die GVS (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn) und die GVBinSch (Gefahrgutverordnung Binnenschifffahrt)
GH	Gerätehaus (eigentlich "Feuerwehrhaus")
GMA	Gefahrenmeldeanlage
GMLZ	Gemeinsames Melde- und Lagezentrum GMLZ (beim BBK)
GMV	gesunder Menschenverstand
GO	Gegensprechen Oberband
GR	Geräteraum, insbesondere Geräteraum Rückseite
Gr	Gruppe
GrFü	Gruppenführer (THW)
GU	Gegensprechen Unterband
GUV	Gesetzliche Unfallversicherung
GUVV	Gemeindeunfallversicherungsverband, Träger der gemeindlichen Unfallversicherung
GW	Gerätewagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz
GW-SAN	Gerätewagen Sanitätsdienst, ggf um eine Ziffer ergänzt, die angibt, für wie viele Verletzte das Material ausgelegt ist.
GW-TS	Gerätewagen Tragkraftspritze, spezifiziert in TR 12 RLP, Kastenwagen mit TSA Beladung inkl. vierteiliger Steckleiter, Besatzung 0/1/1=2
ha	hauptamtlich

ha	Hektar
HA	Hauptamtlich
HAB	Hubarbeitsbühne
HAW	Hauptamtliche Wache
HBKG	Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz
HBM	Hauptbrandmeister /-in
HD	Hochdruck
hD	höherer Dienst
He	Helfer
HelfRG	Helferrechtsgesetz (Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Helfer)
HelfRiLi	Helferrichtlinie (Richtlinie über die Mitwirkung der Helfer)
HEMS	Helicopter Emergency Medical Services
HFF	Hauptfeuerwehrfrau
HFM	Hauptfeuerwehrmann
HFuG	Handsprechfunkgerät
HFG	Handsprechfunkgerät
HGW	Herzlichen Glückwunsch
HiOrg	Hilfsorganisation
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
HLW	Herz-Lungen-Wiederbelebung
HMK	Helm-Masken-Kombination
HRF	Hubrettungsfahrzeug
HRT	Handheld Radio Terminal, Bezeichnung für ein Handfunkgerät im Digitalfunk
HSR	Hohlstrahlrohr
HTH	Hope this helps - Hoffe das hilft
hü	handelsüblich
HuPF	Herstellungs- und Prüfbeschreibung für eine allgemeine Feuerwehr-Schutzkleidung

HvO	Helfer vor Ort
HVPI	Hauptverbandplatz (Bundeswehr)
I A	Innenangriff
ICAO	International Civil Aviation Organization - Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IdF	Institut der Feuerwehr - Name einiger Landesfeuerweherschulen
IIRC	If I remember correctly - Wenn ich mich recht erinnere ...
ILS	Integrierte Leitstelle
IM	Innenminister
IMHO	In My Humble Opinion - Meiner bescheidenen Meinung nach
IMK	Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder, kurz Innenministerkonferenz.
IMO	In my Opinion = meiner Meinung nach
INSARAG	International Search and Rescue Advisory Group; Die INSARAG ist ein Zusammenschluss von Experten von Katastrophenschutzorganisationen aus mehr als 80 Ländern und firmiert unter dem Dach der Vereinten Nationen (UN)
Inst	Instandhaltung, Instandsetzung
ISM	Ministerium des Innern und für Sport
ITH	Intensivtransporthubschrauber
ITLS	International Trauma Life Support
ITM	Intensivtransportmobil; Speziell ausgestattete Fahrzeuge um Intensivpatienten zu verlegen
ITW	Intensivtransportwagen; Speziell ausgestattete Fahrzeuge um Intensivpatienten zu verlegen
IuK	Informations- und Kommunikationseinheit
J F	Jugendfeuerwehr
JFW	Jugendfeuerwehrwart
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

JULEICA	Jugendleitercard
K AB	Kreisausbilder (RLP)
KatS	Katastrophenschutz
KatSL	Katastrophenschutzleitung
KBI	Kreisbrandinspektor
KBM	Kreisbrandmeister
KBR	Kreisbrandrat
KdoW	Kommandowagen
Kdt	Kommandant
KEZ	Kreiseinsatzzentrale (BAY)
KF	Kraftfahrer
KFB	Kreisfeuerwehrbereitschaft
KFI	Kreisfeuerwehrinspekteur
Kfz	Kraftfahrzeug
KH	Krankenhaus
Ki	Kiefer (Baumart)
KIT	Kriseninterventionsteam
KJFW	Kreisjugendfeuerwehrwart: Beauftragter für die Jugendfeuerwehren eines Kreises.
KLF	Kleinlöschfahrzeug
Krad	Kraftrad
KrKW	Krankenkraftwagen (Bundeswehr)
KTW	Krankentransportwagen (Altfahrzeuge nach DIN 75080, heute nach DIN EN 1789 Typ A) Nicht zum Transport von Notfallpatienten vorgesehen gemäß RettG NW.
KTW-4	Krankentransportwagen mit 4 Tragen des Zivilschutzes.
KTzG	Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg
Kw	Kranwagen (Autokran)
LAV	Löschmittelauswurfvorrichtung
L B	Löschbereich einer Löschanlage

LB	Löschboot
LB	Lehrbeauftragter (JUH)
LB	Landesbeauftragter (THW)
LB-DSt	Dienststelle des Landesbeauftragten des THW
LBD	Landesbranddirektor: Dienstgrad, bzw. Funktionsbezeichnung bei der Feuerwehr.
LBI	Landesbrandinspekteur (Saarland)
LBKG	Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz
LBO	Landesbauordnung
LBZ	Löschbezirk (Saarland)
LdF	Leiter der Feuerwehr
LDF	Leiter der Fernmeldezentrale (THW)
LF	Löschgruppenfahrzeug
LFKS	Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule, bezeichnet die landeseigene zentrale Ausbildungsstätte für Feuerwehrkräfte, z.B. in Rheinland-Pfalz (LFKS RLP)
LFS	Landesfeuerweherschule
LFV	Landesfeuerwehrverband
LFZ	Luftfahrzeug
LJFW	Landesjugendfeuerwehrwart: Beauftragter für die Jugendfeuerwehren eines Bundeslandes.
LK	Landkreis
LKW	Lastkraftwagen
LKW-Labo	Lastkraftwagen mit Ladebordwand
LKW-K	Lastkraftwagen-Kipper (THW)
LKW-Lkr	Lastkraftwagen-Ladekran (THW)
LKW-K-Lkr	Lastkraftwagen-Kipper-Ladekran (THW)
LNA	Leitender Notarzt = "Chefarzt" im Einsatz
Log	Logistik
Log M	Logistik Materialerhaltung
Log V	Logistik Versorgung

LRA	Lehrrettungsassistent, Rettungsassistent mit zusätzlicher Ausbilderqualifikation für den RD
LSG	LSG 4/400; Leichtschaumgenerator (DDR)
LSHD	Luftschutzhilfsdienst
Ltr	(Der) Leiter
LtS	Leitstelle
LV	Landesverband
LV	Leistungsverzeichnis
LVO-FF	Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. Regelt in NRW die Aufnahme und das Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst, sowie die Dienstgrade der Feuerwehrmitglieder.
LWV	Löschwasserversorgung
LZ	Löschzug: Taktische Einheit der Feuerwehr. (siehe FwDV3, früher auch FwDV 5)
M .E.	Meines Erachtens
M68	Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Waldbrandwarnstufen von KÄSE
MA	Maschinist
MA	Mitarbeiter
MANV	Massenanfall von Verletzten
MastKW	Mastkraftwagen (THW)
MBS	Mehrbereichs-Schaummittel
mD	mittlerer Dienst
ME	Melder
MEA	Multifunktionaler Einsatzanzug des THW
MEK	Mobiles Einsatzkommando
MG	Meldergruppe (BMA)
MHD	Malteser Hilfsdienst

MIC	The Monitoring and Information Centre (MIC), operated by the European Commission in Brussels, is the operational heart of the Community Mechanism for Civil Protection.
MitwVO	Mitwirkungsverordnung (THW-MitwVO)
MKS	Motorkettensäge
MLF	Mittleres Löschfahrzeug, spezifiziert in TR E-2 RLP, Entspricht StLF 10/6 nach DIN mit vergrößertem Wasservolumen von 1000l
MLW	Messleitwagen (Fw)
MLW	MannschaftsLastWagen (THW) Typen 1-5
MPBetreibV	Medizinprodukte-Betreiberverordnung
MPG	Medizinproduktegesetz
MR	Menschenrettung
MR	Mannschaftsraum
MRT	Mobile Radio Terminal, Bezeichnung für ein mobiles Funkgerät (Fahrzeugfunkgerät) im Digitalfunk
MRT-K	MRT in einem Koffer verbaut
MTF	Medizinische Task Force (BBK)
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
MTK	Messtechnische Kontrolle gemäß MPG
MTW	Mannschaftstransportwagen
MTW-TZ	Mannschaftstransportwagen des Zugtrupps (THW)
MTW-OV	Mannschaftstransportwagen des OV-Stabes (THW)
MZB	Mehrzweckboot
MzAB	Mehrzweck-Arbeitsboot (THW)
MZF	Mehrzweckfahrzeug; Mehrzweckfahrzeug (Bayern), ähnlich MTW, Mehrzweckfahrzeug mit Ladehilfe (RLP), Spezifiziert in TR 5 RLP, drei Größen, ähnlich GW-L
MzKW	Mehrzweckkraftwagen
N -KTW	Notfall-Krankentransportwagen
NA	Notarzt

NA	Normenausschuss
NAW	Notarztwagen; RTW der zusätzlich mit einem Notarzt besetzt ist.
NBrandSchG	Niedersächsisches Brandschutzgesetz
NDS	Niedersachsen
Nds.	Niedersachsen
NEA	Netzersatzanlage , mobiler Generator mit Synchronisiereinrichtung und einer Leistung von mehr als 50kVA (THW)
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NFS	Notfallseelsorge oder auch Notfallbegleitung ist psycho-soziale und seelsorgerische Krisenintervention im Auftrag der Kirchen in der Gesellschaft, ohne Missionsansatz. Sie ist darauf ausgerichtet Opfer, Angehörige, Beteiligte und Helfer von Notfällen (Unfall, Katastrophe) in der akuten Krisensituation zu beraten und zu stützen.
NGA	Nachrichtengeräteanhänger (DDR)
NOAH	Nachbetreuungsmaßnahmen, Opfer- und Angehörigen-Hilfe ist die zentrale Stelle zur Koordinierung von Nachbetreuungsmaßnahmen, Opfer- und Angehörigen-Hilfe für von schweren Unglücksfällen oder Terroranschlägen im Ausland betroffene Deutsche.
NSA	Notstromaggregat
O	Orten / Ortung
OBM	Oberbrandmeister /-in
Ö	Ölschaden
ÖA	Öffentlichkeitsarbeit
ÖEL	Örtliche Einsatzleitung

ÖGA	örtliche Gefahrenabwehr (THW) Die örtlichen Gegebenheiten oder Forderungen der Partner in der örtlichen Gefahrenabwehr können die Aufstellung zusätzlicher Facheinheiten in der ÖGA erforderlich machen. Voraussetzung zur Aufstellung einer ÖGA-Gruppe ist der nachgewiesene Bedarf, die Aufstellung einer StAN für diese Einheit, die Sicherstellung der Finanzierung durch den Bedarfsträger und die Genehmigung durch den Landesverband.
ÖGD	Öffentlicher Gesundheitsdienst
ÖELtr	Örtlicher Einsatzleiter
OF	Ortsfeuerwehr
OFF	Oberfeuerwehrfrau
OFM	Oberfeuerwehrmann
OrgL	Organisatorischer Leiter
OrgL RD	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst. Führungskraft die gemeinsam mit dem LNA den Einsatzabschnitt RD führt, und dabei Aufgaben der Taktik und Logistik übernimmt.
ORM	optischer Rauchmelder
OrtsBM	Ortsbrandmeister
OSOCC	On-Site Operations and Coordination Centre; Dies ist eine Koordinierungs- und Einsatzzentrale für die vor Ort tätigen Organisationen und Hilfskräfte der UNDAC
OT	Off-Topic, wird benutzt wenn sich die Diskussion zu weit vom Thema entfernt hat und nichts mehr damit zu tun hat
OTS	Operativ Taktisches Studium (Einsatzvorbereitung, DDR)
OV	Ortsverband (THW)
OV	Ortsverein
OVA	Oberbeamte vom Alarmdienst, hD (Köln) (Kölner Bezeichnung für A-Dienst)
OWIG	Ordnungswidrigkeitengesetz
P ₂₅₀	Anhänger mit 250kg BC-Pulver

PA	Pressluftatmer
PA	Patientenablage; nach DIN 13050: Eine Stelle an der Grenze des Gefahrenbereiches, an der Verletzte oder Erkrankte gesammelt und soweit möglich erst versorgt werden. Dort werden sie dem Rettungs-/Sanitätsdienst zum Transport an einen Behandlungsplatz oder weiterführende medizinische Versorgungseinrichtungen übergeben.
PDV	Polizei-Dienstvorschrift
PF	Pflichtfeuerwehr
PF	Polizeiführer
PG 210	Pulveranhänger (DDR)
PG250	Anhänger mit 250kg ABC-Pulver
PHTLS	Prehospital Trauma Life Support =Konzept zur präklinischen Versorgung schwerverletzter Patienten
PI	Polizeiinspektion
PK	Pressekonferenz
PLS	Paediatric Life Support = Kinder-HLW
PM	Pressemeldung
PM	Persönliche Mitteilung
PN	Persönliche Nachricht
Pol	Polizei
PP	Polizeipräsidium (NRW)
PP	Polizeiposten (Saarland)
prEN	Entwurf einer EN-Norm
PSA	Persönliche Schutzausrüstung
PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
PSU	Psychosoziale Unterstützung
Pt	Ponton

PTBS	Posttraumatische Belastungsstörung als eine verzögerte oder protrahierte Reaktion auf ein belastendes Ereignis oder eine Situation kürzerer oder längerer Dauer, mit außergewöhnlicher Bedrohung oder katastrophenartigem Ausmaß, die bei fast jedem eine tiefe Verzweiflung hervorrufen würde
PTZ (10)	»Patiententransport-Zug 10 NRW« (PT-Z 10 NRW)
PVB	Polizeivollzugsbeamter
PvD	Polizeiführer vom Dienst
Q ed	quod erat demonstrandum - was zu beweisen wäre
QM	Qualitätsmanagement
R	Räumen
RA	Rettungsassistent Berufsausbildung Aufstieg vom RS durch Fortbildung noch möglich. Verantwortlicher Transportführer eines RTW oder Fahrer des NEF
RA	Rechtsanwalt
RAS	Rauchansaugsystem - Selbstansaugende Meldekomponekte einer BMA
RD	Rettungsdienst
RDH	Rettungsdiensthelfer, 320 h Ausbildung
Regel-RD	ist der Rettungsdienst, der zur Erfüllung der Rettungsdienstbedarfsplanes vorgehalten wird. Darunter fallen alle Fahrzeuge, die 24h/7d oder auch nur teile davon besetzt sind. Er entspricht dem Grundsatz im Brandschutz. Darüber hinaus gehender RD wird als Sonderbedarf bezeichnet. Dieser wird für Großveranstaltungen (Fußball, Karneval) oder MANV besetzt.
RegE	Regieeinheit
Rett	Retten / Rettung
RettD	Rettungsdienst
RettG NRW	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen
RH	Rettungshelfer, 320h Ausbildung

RH-NRW	Rettungshelfer NRW, verkürzte Rettungshelferausbildung, nur in NRW anerkannt.
RIT	Rapid Intervention Team (dt. Schnelleinsatzteam)
RLST	Rettungsleitstelle
RM	Rückmeldung
RM	Rauchmelder
RM	Rettungsmittel
RMHP	Rettungsmittelhalteplatz, früher Krankenkraftwagen-Halteplatz
RS	Rettungssanitäter, 520h Ausbildung; Die Ausbildung richtet sich nach den „Grundsätzen zur Ausbildung des Personals im Rettungsdienst“ des Bund-Länderausschusses „Rettungswesen“ vom 20. September 1977
RSBA	Rettungs- und Sicherungsbootsanhänger (DDR)
RTB	Rettungsboot
RTH	Rettungshubschrauber
RTW	Rettungstransportwagen (Altfahrzeuge nach DIN 75080, heute nach DIN EN 1789 Typ C) Zum Transport von Notfallpatienten vorgesehen gemäß RettG NW. Umfangreiche medizinische Ausstattung.
RTZ	Rettungs-Transport-Zug (Ein Zug der DB zur Rettung aus Tunnelanlagen)
RW	Rüstwagen
RW	Rettungswache
S A	Schnellangriffseinrichtung zur schnellen Wasserabgabe
SA	Sachsen
San	Sanitätswesen
SanEL	Sanitätseinsatzleitung
SanH	Sanitäts-Helfer, auch als Sanitäter bezeichnet je nach Organisation wird die Ausbildung unterschiedlich (SAN-A bis C (DRK), Einsatzsanitäter nach AV 10 (MHD) Sanitäter B2 (JUH)) bezeichnet. Die nächst höhere Qualifikation ist der Rettungshelfer (RH)

SAR	Search and Rescue = Suchen und Retten; Mit Search and Rescue (SAR) (deutsch: Suche und Rettung) werden international in staatlichem Auftrag tätige Such- und Rettungsdienste für Notfälle in der Luft- und Seefahrt bezeichnet. Am bekanntesten sind die Bundeswehr SAR Hubschrauber die teilweise auch in die Luftrettung eingebunden waren dazu gehört auch die DGzRS
SAG	Stromerzeuger-Aggregat (THW)
SAV	Schnellangriffsverteiler
SB	Sammelbegriff
SBA	Schaumbildneranhänger (450 Liter Schaumbildner, DDR)
SBE	Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen Gesprächstechnik für homogene (Helfer-) Gruppen.
SBI	Stadtbrandinspektor
SBKG	Saarländisches Brand und Katastrophenschutz Gesetz
SBM	Stadtbrandmeister
SBR	Stadtbrandrat
SBr	Schweißer/Brennschneider Helferfunktion (THW)
SchIB	Schlauchboot
SCNR	Sorry, Could Not Resist - Entschuldigung, aber ich konnte nicht widerstehen
SEA	Stromerzeuger, mobiler Generator bis 60kVA ohne Synchronisiereinrichtung (THW)
SEEBA	Schnelleinsatzeinheit-Bergung-Ausland (SEEBA) (THW) (Englisch: Rapid Deployment Unit Search and Rescue)
SEELift	Die Schnelleinsatz-Einheit Logistikabwicklung im Lufttransportfall (SEELift) ist eine Fachgruppe des THW zum schnellstmöglichen Transfer von Einsatzkräften von Deutschland in ein Krisengebiet im Ausland und deren Rücktransport zum Flughafen Frankfurt am Main.
SEEWA	Die Schnelleinsatzeinheit Wasser Ausland (SEEWA, englische Bezeichnung: Rapid Deployment Unit Water Supply) des Technischen Hilfswerks
SEG	Schnelleinsatzgruppe
SEK	Spezialeinsatzkommando

SER	Standardeinsatzregel
SET	Schnelleinsatzteam (engl. Rapid Intervention Team)
SFI	Stadtfeuerwehrinspekteur (RLP)
SFS	Staatliche Feuerweherschule
SGA	SGA 16, Stromgeneratoranhänger (DDR)
SGB	Sozialgesetzbuch
SiBe	Sicherheitsbeauftragter
SiTr	Sicherheitstrupp
SK	Stützkrümmer
SK	Sichtungsklasse
SKFz	Sattel-Kfz (THW)
SKK	Ständigen Konferenz für Katastrophenvorsorge und Bevölkerungsschutz (SKK)
SMH	Schnelle Medizinische Hilfe (Rettungsdienst, DDR)
Sonder-Bedarf	Sonderbedarf sind über die Regelvorhaltung vorgehaltene Rettungsmittel, die nicht dauerhaft besetzt sind, sondern nur für Sonderfälle (Großveranstaltungen, MANV) besetzt werden.
SOP	Standard Operating Procedure = SER
SoSi	Sondersignal
SR	Sammelraum; Der Sammelraum bezeichnet den Raum, an dem sich Einheiten, die überörtlich eingesetzt werden sollen, sammeln und zu einer größeren Einheit zusammengestellt werden.
St	Staffel
STA	Schlauchtransportanhänger (640m B-Schlauch, DDR)
STAN	Stärke und Ausstattungsnachweis
StGB	Strafgesetzbuch
StJFW	Stadtjugendfeuerwehrwart: Vom Leiter der Feuerwehr ernannter Beauftragter für die Jugendfeuerwehren.
STK	Schlauchtragekorb
STK	Sicherheitstechnische Kontrolle gemäß MPG
StLF	Staffellöschfahrzeug

StPO	Strafprozessordnung
StVO	Straßenverkehrsordnung
StVZO	Strassenverkehrzulassungsordnung
SW	Schlauchwagen
SW	Software
SW2000	Schlauchwagen 2000 - führt 2 Kilometer an B-Schläuchen mit
SWD	Sanitätswachdienst
SwPu	Schmutzwasserpumpe (THW)
TeBeO	Technischer Berater Ortung (THW)
T EL	Technische Einsatzleitung
TELtr	Technischer Einsatzleiter
TETRA	Terrestrial trunked radio, ursprünglich trans european trunked radio, ist ein Standard für digitalen Bündelfunk
TF	Truppführer
TF	Task Force
TH	Technische Hilfeleistung
THL	Technische Hilfeleistung
ThürBKG	Thüringer Gesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz
Tiefl	Tieflader
THW	Technisches Hilfswerk
TLF	Tanklöschfahrzeug
TLF-W	Tanklöschfahrzeug-Wald (spezielle Tanklöschfahrzeuge zur Waldbrandbekämpfung, unterschiede zwischen Bundesländern)
TM	Truppmann
TM	Teleskopmast(bühne)
TMO	Trunked Mode Operation, Betriebsmodus im Digitalfunk, bei dem man die Netzinfrastruktur benutzt
TP	Tauchpumpe
TR	Technische Richtlinie

TrÜpPI	Truppenübungsplatz
TS	Tragkraftspritze
TSA	Tragkraftspitzenanhänger
TSF	Tragkraftspritzenfahrzeug
TSF-W	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank
TÜP	Truppenübungsplatz
TW	Trinkwasserversorgung
TWA	Trinkwasseraufbereitung
TWAA	Trinkwasseraufbereitungsanlage
TZ	Technischer Zug (THW)
TZ	Taktisches Zeichen
U BM	Unterbrandmeister /-in
ÜE	Übertragungseinheit (BMA)
UEAL	Untereinsatzabschnittsleitung
ÜMANV	überregionale Hilfe beim Massenanfall von Verletzten
ÜMANV-B	Behandlungsplatz bei überregionale Hilfe beim Massenanfall von Verletzten
ÜMANV-S	Sofortkomponente als überregionale Hilfe beim Massenanfall von Verletzten (ÜMANV) für NRW: NEF + 3 RTW
ÜMANV-T	Transportkomponente bei überregionale Hilfe beim Massenanfall von Verletzten in NRW Patiententransportzug 10 (PTZ 10)
UG	Unterstützungsgruppe
UG	Untergeschoss
UG-ÖEL	Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung
UHMST	Unfall-Hilfs und Melde Stelle (HH)
UHS	Unfallhilfsstelle
UHSmob	Unfallhilfsstelle mobil = KTW
UK	Unfallkasse

UNDAC	United Nations Disaster Assessment and Coordination Teams; Gruppen von Spezialisten für Erkundungen und Einschätzung der Lage vor Ort nach Katastrophen
USAR	Urban Search and Rescue; Befreiung von Verschütteten aus Hoch und Tiefbaulagen z.B. nach Erdbeben
UVV	Unfallverhütungsvorschrift: Von den Trägern der gesetzlichen Unfallkasse erstelltes Regelwerk
V_A	Verwaltungsakt, bezeichnet eine Form des Handelns staatlicher Organe/Behörden zur einseitig verbindlichen (hoheitlichen) Regelung eines Einzelfalles auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.
VB	Vorbeugender Brandschutz
Verpfl	Verpflegung
Vers	Versorgung
Vet	Veterinärwesen
VF	Verbandführer
vfdb	Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes
VG	Verbandsgemeinde, Gebietskörperschaft in RLP bestehend aus selbständigen Ortsgemeinden. In solchen Gemeinden ist die VG der Träger der Feuerwehr, es sind jedoch in der Regel Örtliche Einheiten pro Ortsgemeinde aufzustellen.
VG	Verbandsgemeinde (Rheinland-Pfalz) oder Verwaltungsgericht
VKU	Verkehrsunfall
VR	Verfügungsraum
VRW	Vorausrüstwagen
VTa	Ventilatoranhänger; Die Leistung des Ventilators beträgt 60 m³/ min. (DDR)
VU	Verkehrsunfall
VU ohne	Verkehrsunfall ohne Verletzte
VwHe	Verwaltungshelfer, Mitglied im OV Stab (THW)
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

W

	Wassergefahren
WB	Waldbrand
WBGK	Waldbrandgefahrenklasse (Regionales Einstufen der Waldbrandgrundgefahr, wichtig für Waldbrandschutz und dessen Förderung): Klasse A (A1) - hohe Waldbrandgefahr, Klasse B - mittlere Waldbrandgefahr, Klasse C - geringe Waldbrandgefahr
WBK	Wärmebildkamera
WBS	Waldbrandwarnstufe
WDF	Wachdienstführer (Pol)
WE	Wasserentnahmestelle
WE	Wochenende
WeFü	Wehrführer
WF	Werkfeuerwehr
WF	Wehrführer
WFG (32)	Wasserfördergerät (DDR)
WGK	Wassergefährdungsklasse - Beschreibt das Potenzial div. Stoffe zur Verunreinigung von Wasser
WL	Wehrleiter (RLP) Leiter der Verbandsgemeinde-Feuerwehr bzw. Leiter einer Feuerwehr einer Stadt
WLF	Wechseladerfahrzeug
WO	Wechselsprechen Oberband
WP	Wasserschaden / Pumpen
WRD	Wasserrettungsdienst
Wrett	Wasserrettung
WSP	Waldbrandschwerpunkt
WT	Wassertrupp
WU	Wechselsprechen Unterband
WV	Wasserversorgung

Z

	Zug
zbV	zur besonderen Verwendung

ZD	Zivildienst
ZDV	Zentrale Dienstvorschrift (Bundeswehr)
ZF	Zugführer
ZFeu	Zuwendungen Feuerwehrwesen (Baden-Württemberg)
ZMZ	Zivil-Militärische Zusammenarbeit
ZS	Zivilschutz
ZUB	Zentrale Unterstützungsgruppe des Bundes (zur nuklear spezifischer Gefahrenabwehr)

Quellen:

Abkürzungen für das Forum www.feuerwehr.de (<http://www.feuerwehr-forum.de/abkuerzungen/>)

SKK- DV 102, Anhang II (<http://www.katastrophenvorsorge.de/pub/publications/DV102-SKK.pdf>)

THW Fahrzeuge namentlich visuell.xls (Stefan Neuhaus, Führer FK Arnsberg)